Der Vater sucht die wahren Anbeter (Joh. 4:23-24)

1.) Der Zusammenhang von Johannes 4: V.20-24
V. 20: „in Jerusalem ist der Ort wo man anbeten muss“
→ Anbetung der Juden im Alten Bund (5.Mose 12)

2.) Der alte und neue Bund: Schatten und Wirklichkeit
V. 23: „die Stunde kommt“
→ der neue Bund
V. 23: „wahre Anbeter“
→ im alten Bund waren nicht „falsche Anbeter“, sondern es war noch nicht die vollkommene, wahre Anbetung

Alte Bund = das Gesetz hat den Schatten, das Bild (Hebräer 10:1)
Neue Bund = Christus, die Wirklichkeit und Substanz (Kol. 2:16-17)

Beispiele: Christus ist das wahre Manna (Joh. 6:32-33), das Passahlamm (Joh. 1:29), das Passahfest (1.Kor. 5:7), der Fels in der Wüste (1.Kor. 10:4), …

3.) Muster der Anbetung im alten Bund - Wirklichkeit im neuen Bund
V. 24: „im Geist und in der Wirklichkeit“ (Wahrheit bedeutet auch Wirklichkeit)
→ bedeutet nicht, dass alles was vorher geschrieben ist nicht mehr relevant ist, sondern
„nach dem Muster, das dir auf dem Berg gezeigt worden ist.“ (Hebr. 8:5)

	Alter Bund	Neuer Bund
Ort	Irdische Jerusalem (5.Mose 12:11, 17-18; 26:2)	Himmlische Jerusalem - die herrliche Gemeinde (Hebr. 12:22-23)
Zeit	Dreimal im Jahr zu den Festen (2.Mose 23:15-17)	Tisch des Herrn (Mt. 26:18, 26-29)
Inhalt	Schlacht-und Speiseopfer - der beste Teil von den Früchten des Landes (5.Mose 12:11-12; 26:2, 10; 3.Mose 1-7)	Geistliche Opfer - der beste Teil der Erfahrung **Christi** als die Wirklichkeit der Opfer (1.Petr. 2:5; Hebr. 9:23; 10:5-10; 13:15; **Mt. 3:17**)
Diener	Priester als Söhne Aarons (2.Mose 28:1)	Alle wiedergeborenen Gläubigen als heilige Priesterschaft (1.Petr. 2:9; Offb. 1:6; 5:10)
Ergebnis		Der Vater wird zufriedengestellt und vollendet die Anbeter zu Erstlingen (Hebr. 7:25; Offb. 14:4)

Die Festversammlung vor dem HERRN, unserem Gott

5.Mose 12:1-12 ;16:16-17; 26:1-11

“Und dort sollt ihr vor dem HERRN, eurem Gott, essen und fröhlich sein, ihr und eure Familien, über allem, was eure Hand erworben hat, womit der HERR, dein Gott, dich gesegnet hat.” (5.Mose 12:7)

1) **Der erste Teil: die Feste des HERRN**
   (5.Mose 26:3-9)
   a) Christus und sein ganzes Werk gemeinsam anschauen und loben (Ps. 48:2; 1.Kor. 11:25-26)
      i) Passahfest: Befreit aus jeder Form der Gefangenschaft
      ii) Fest der ungesäuerten Brote: Die Menschwerdung Jesu
      iii) Erstlingsfest: die Auferstehung und der Sieg Jesu über den Tod
      iv) Pfingstfest: die Auffahrt Jesu, seine Krönung und die Ausgießung des Geistes

      v) Posaunenfest: Jesus kommt bald!
      vi) Versöhnungsfest: Jesus hat uns Frieden mit Gott gebracht und will uns vollständig mit ihm versöhnen
      vii) Laubhüttenfest: als Fremdlinge auf der Erde erwarten wir das kommende Reich Gottes und freuen uns darauf

   b) Unser Anteil (Joh. 4:14; Ps 46:5; 65:2; 132:9,16; 1.Kor. 14:26)
      i) Ein Strom, aber viele Bäche
      ii) Die Freude am Herrn
      iii) Inmitten der Gemeinde will ich Dir lobsingen (Hebr. 2:12)

2) **Der zweite Teil: die Opfer für den Genuß des Vaters**
   (5.Mose 26:10-11; 3.Mose 3:16; 21:6)
   a) Christus in den Opfern
   b) Ein lieblicher Geruch für den HERRN, alles Fett gehört dem HERRN